

Brust und von den Krankheiten des Uterinsystems die mit Schwäche gepaarten Störungen des Menstrualgeschäfts, übermäßige und zurückgehaltene Mensis, Schleimflüsse; Neigung zu Fehlgeburt, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht u. ferner von den Cachexien, insbesondere atonische Gicht, chronische Rheumatismen und Scropheln; endlich noch von den Krankheiten der Harnwerkzeuge, besonders Blasenverschleimung, Blasenkrampf und Blasenhömorrhoiden.

Folgende authentische Krankengeschichten aus den Kurzeiten 1848 und 1849 mögen hierzu Bestätigung sein.

Sophie K. aus W., ein schwächliches Mädchen von 12 Jahren, war im Winter 1847 plötzlich, wahrscheinlich in Folge von Erkältung, von einer allgemeinen, paralytischen Nervenschwäche befallen worden, die an den Unterextremitäten sich bereits als Lähmung aussprach. Das Kind konnte weder gehen noch stehen, und fiel in sich selbst zusammen, wenn man einen Stehversuch mit ihm machte. Sein Zustand war, als es nach Elster kam, der trostloseste, und es wurde hierher geschickt, weil man nicht mehr wußte, was man mit ihm anfangen sollte, da alle erdenklichen Mittel die